

Loewe Opta setzt auf „Excel“-basierte und SAP-integrierte Lösung

Kristallklare Sicht auf Forecast- und Kostenplanung

Die Loewe Opta GmbH führt ihre vierteljährliche Forecast- und die jährliche Budgetkostenplanung effizient, in hoher Qualität und sehr zügig mit der Excel-basierten und in SAP-integrierten Lösung „Allevo“ durch. So haben die Kostenplaner jederzeit eine klare Sicht auf die komplette Planung, den Controllern bleibt mehr Zeit für die Analyse der Zahlen und das Management profitiert von validen Daten für die Entscheidungsfindung.

Thomas Götz, Leiter Controlling, Technik und Dienstleistungen bei der Loewe Opta GmbH, lehnt sich in seinem Bürostuhl zurück. Er lächelt zufrieden. Soeben hat das zentrale Controlling des Premiumherstellers von Home-Entertainment-Systemen die Forecast-Planung für insgesamt 143 Kostenstellen in den Geschäftsbereichen für das erste Geschäftsquartal 2012 abgeschlossen. Diese liegt nun außerdem komplett in „SAP ERP 6.0“ vor.

Manuelle Eingriffe auf ein Minimum reduziert

Möglich ist dies, weil die Kostenstellenverantwortlichen in den Fachbereichen und die Mitarbeiter im zentralen Controlling mit der benutzerfreundlichen, Excel-basierten Planungslösung Allevo der Kern AG arbeiten. Diese Anwendung, ein SAP-Add-in, ist vollständig in das zentrale SAP-ERP-System von Loewe Opta integriert und kommuniziert bidirektional mit der ERP-Software. „Manuelle Eingriffe in die Planungsprozesse werden auf ein Minimum reduziert und diese können jetzt straffer, effizienter und sicherer durchgeführt werden. Zudem hat sich die Qualität der Planungsprozesse und damit der Planzahlen spürbar erhöht“, beschreibt Thomas Götz die Vorteile.

Loewe Opta, ein Premiumhersteller von TV-Systemen für das Home Entertainment, setzt die Planungsanwendung nicht nur bei der Forecast-Planung ein, die pro Geschäftsjahr dreimal erfolgt, sondern führt damit auch die jährliche Budgetkostenplanung innerhalb der strategischen Mittelfristplanung für die nächsten drei Jahre durch. Das zentrale



Immer im Bild: Loewe Opta führt ihre vierteljährliche Forecast- und die jährliche Budgetkostenplanung mit der Excel-basierten und SAP-integrierten Lösung Allevo durch.

Controlling wickelt mit Allevo außerdem noch die Auftragsplanung und -auswertung ab.

Von den effektiven und zuverlässigen Prozessen profitieren nicht nur die Kostenstellenplaner und Controller, sondern auch das Management. Es erhält valide und aussagekräftige Informationen, mit denen sich die künftige Geschäftsentwicklung noch gezielter planen und steuern lässt. „Das ist ein wettbewerbsrelevanter Faktor, denn es hilft uns, flexibel auf neue Markt- und Kundenanforderungen zu reagieren“, hebt Thomas Götz hervor.

Kostenstellenplaner in der „Blackbox“

Zum Vergleich: Noch vor Kurzem stellte die Forecast- und Budgetplanung für die Kostenstellenverantwortlichen und die Controller einen zeitaufwendigen administrativen Kraftakt dar: Die einzelnen Schritte erfolgten getrennt in Excel-Vorlagen und in „SAP CO“. Sobald sich während der Planung eine Kostenart veränderte – was häufig vorkam –, war das Controlling gezwungen, die Excel-Dateien für die Kostenstellenplaner jeweils neu zu erstellen und zu verteilen. Ist- und Planzahlen mussten von Hand zwischen Excel und SAP CO hin- und herkopiert werden.

Die Kostenstellenplaner in den Geschäftsbereichen wiederum befanden sich während der Planungsphase gleichsam in einer „Blackbox“, denn sie erhielten in dieser Phase keine vollständige Sicht auf alle Planzahlen. Zwar konnten sie Sachkosten einsehen, die sie selbst geplant hatten, etwa Materialkosten für Entwicklung und Forschung, Reisekosten oder Kosten für die Rechtsberatung und den Fuhrpark, nicht jedoch aktuelle Budgetvorgaben des Managements. Das sind Kosten für die Personalplanung, die Loewe Opta zentral durchführt, oder Anpassungen bei Umfragen und der internen Leistungsverrechnung (ILV).

Schon nach wenigen Tagen produktiv

Aufgrund dieser Intransparenz und wegen der zahlreichen manuellen Arbeitsschritte war die Planungssituation äußerst unbefriedigend. Auf der Suche nach einer Alternative stieß das Con-



Transparente Forecast-Planungen und Budgetrechnungen

trolling auf die Planungslösung Allevo aus dem Hause der Kern AG. „Die Funktionsvielfalt der bedienerfreundlichen Anwendung und ihre nahtlose Integration in SAP haben uns auf Anhieb überzeugt“, begründet Thomas Götz die Entscheidung. Die technische Installation verlief reibungslos und war binnen weniger Stunden abgeschlossen, da die Lösung einfach per SAP-Transportauftrag in SAP CO eingespielt werden konnte.

Ein weiteres Plus: Die Planungsprozesse bei Loewe Opta ließen sich bereits mit den Standardfunktionalitäten von Allevo weitgehend abbilden. Auch der Zeitaufwand für die Anwenderschulung hielt sich in überschaubaren Grenzen. Schon

nach wenigen Beratertagen war das zentrale Controlling in der Lage, produktiv mit der neuen Lösung zu arbeiten.

Mehr Zeit für Kernaufgaben

Seit dem Produktivstart profitieren die insgesamt 25 Endanwender von den Vorzügen der Anwendung. Die Kostenstellenplaner können jetzt mit dem Beginn der Forecast-Planung für das Folgequartal warten, bis der Finanzabschluss für das Vorquartal vorliegt und ihre Berechnungen dann auf der Basis verlässlicher Finanzdaten durchführen. Zugleich haben sie im Schnitt drei bis vier Tage mehr Zeit dafür; das kommt der Genauigkeit der Daten zugute.

Auch das zentrale Controlling gewinnt: Plan- und Istzahlen lassen sich jetzt einfach per Mausklick zwischen Allevo und SAP CO übertragen. Da das Controlling nun außerdem exaktere Planzahlen erhält, hat sich der bislang hohe Aufwand für die Nachbearbeitung deutlich verringert. Dadurch bleibt mehr Raum für Kernaufgaben wie die Analyse der Zahleninhalte und eine wirkungsvolle Unterstützung der Verantwortlichen bei finanziellen Entscheidungen.

Immer klare Sicht auf das Budget

Mit der neuen Planungslösung konnte Loewe Opta die vierteljährlichen Forecast-Planungen und die jährliche Budgetrechnung außerdem vereinfachen und vollständig transparent gestalten. Davon

profitieren insbesondere die Kostenstellenplaner, denn sie verfügen nun jederzeit über eine klare Sicht auf die komplette Kosten- und Budgetplanung. Grundlage dafür bildet eine zentrale Mustervorlage – der „Allevo-Master“ –, der die Kostenstellen und Aufträge auf einem einzigen Excel-Blatt abbildet und so eine konsistente und durchgängige Planung ermöglicht.

Die auf die Anforderungen der Kostenstellenplaner zugeschnittenen Excel-Vorlagen erzeugt das Controlling jetzt nicht mehr von Hand, sondern mit wenigen Mausklicks in Allevo. „Die Planungsvorlagen sind heute in weniger als zwei Stunden erstellt. Früher nahm das einen ganzen Arbeitstag in Anspruch“, berichtet Thomas Götz. Die erforderlichen Daten aus SAP CO fließen dabei automatisch in die vorbereiteten Excel-Dateien.

Damit auch Kostenstellenplaner, die nicht über einen SAP-Zugang verfügen, von sicheren und stabilen Prozessabläufen profitieren, laden die Controlling-Mitarbeiter die Planungsvorlagen per Knopfdruck aus Allevo herunter und hinterlegen sie im Firmennetzwerk. Die Planer tragen ihre Planzahlen in diese Excel-Dateien ein, die anschließend in Allevo und von dort aus nach SAP CO zurückgespielt werden, wo sie automatisch korrekt verbucht werden.

Budgetvorgaben schnell und flexibel umsetzen

Darüber hinaus kann das Controlling die Excel-Formulare sehr flexibel und ohne großen Aufwand selbst im laufenden Planungsprozess an geänderte Anforderungen und neue Budgetvorgaben von Seiten des Managements anpassen oder ergänzen. Die modifizierten und aktualisierten Dateien werden dann umgehend im Netzwerk bereitgestellt, so dass die Kostenstellenplaner ihre Planungsprozesse ohne nennenswerte Unterbrechung weiter ausführen können. Früher wäre allein der Aufwand für die Angleichung der einzelnen Excel-Dateien unverhältnismäßig hoch gewesen. Auch hätten die Planer den gesamten Planungsprozess erneut durchführen müssen.

Thomas Götz zieht eine positive Bilanz: „Mit Allevo haben wir mehr Effizienz, Tempo und Qualität in die Planung gebracht.“ Und es geht weiter: Loewe Opta beabsichtigt, die bereits implementierten Allevo-Funktionen für die Investitionsplanung produktiv zu nutzen. (Dr. Andreas Schaffrylap) @

Kurzprofil Loewe Opta GmbH

In der Loewe Opta GmbH bündelt die Loewe AG ihre operativen Geschäftstätigkeiten von der Entwicklung über die Herstellung bis hin zu den Aktivitäten im Marketing und im Vertrieb. Das Unternehmen mit Hauptsitz im fränkischen Kronach ist im Ausland mit eigenen Vertriebs- und Servicegesellschaften in den Benelux-Ländern, in Frankreich, Großbritannien, Italien und in Österreich vertreten. Loewe Opta beschäftigt mehr als 1.000 Mitarbeiter weltweit, die im Jahr 2010 einen Umsatz von 307 Millionen Euro erwirtschafteten.